

Geschichte der homosexuellen Christenbewegung

Es begann in Amerika ...

Die säkulare Homosexuellenbewegung erhob bereits gegen 1900 ganz zaghaft einzelne Stimmen, etwas mehr ab 1920 unter dem Sexualforscher Magnus Hirschfeld, der dann aber durch Hitler jäh zum Schweigen gebracht wurde. Erst ab 1960 begannen sich dann verschiedene Gruppen hörbar zu organisieren.

Eine erste christliche Gruppe wurde ganz leise bereits 1946 in einer schwulen Cocktailbar in Atlanta gegründet. Diese Gruppe, die sich „Church of the Beloved Disciple“ nannte, fristete aber wegen der herrschenden Verhältnisse während der folgenden Jahrzehnte ein stilles Dasein.

1968 wurde Troy Perry, ein Pastor einer Pfingstgemeinde, von seiner Kirche entlassen, weil seine Homosexualität bekannt geworden war. Wie man das in Amerika so macht, setzte er noch im selben Jahr in Los Angeles ein Inserat in die Zeitung mit dem Aufruf, er wolle eine Kirche gründen. Eine Kirche, die für alle Menschen offen ist und die auch homosexuelle Christen mit offenen Armen empfängt. 12 Personen meldeten sich, heute hat diese Kirche, „Metropolitan Community Church“ (MCC), etwa 250 Gemeinden in verschiedenen Ländern. Sie ist vor allem in Nordamerika vertreten, hat aber auch in Europa und Australien einige Gemeinden. Da die MCC sehr evangelistisch ausgerichtet ist, wächst sie ständig. Momentan kommt fast jeden Monat eine weitere Gemeinde dazu.

Doch viele wollten ihre Heimatkirche nicht verlassen, sondern in ihr selber für die Aufarbeitung der Thematik Homosexualität eintreten. So bildeten sich in verschiedenen Denominationen Vereine von homosexuellen Christen und ihren Freunden. Dies war zuerst in den grossen und liberalen Kirchen wie Presbyterianer, United Church of Christ, Methodisten der Fall, neuerdings auch in evangelikalen Kreisen wie Pfingstler, Mennoniten, Adventisten etc.

Die grösste solcher Gruppen ist „Dignity“, die Organisation homosexueller Katholiken und ihren Sympathisanten. Dignity hat über 100 Regionalgruppen in Nordamerika und mehrere tausend Mitglieder.

Viele dieser Organisationen geben Magazine heraus und stellen Tagungen auf die Beine. Der Dialog mit Kirchenvertretern wird gesucht und manchmal gefunden. Auch Seelsorge, die den Betroffenen hilft, Sexualität und Glauben zu integrieren, ist gross geschrieben.

FIDELIDAD
HOMOSEXUALES CRISTIANOS
MEXICO

INTEGRITY
- USA - Canada


MCC
METROPOLITAN
COMMUNITY CHURCH

Affirmation
United Methodists for Lesbian,
Gay, Bisexual & Transgender Concerns



dignity

1982 wurde eine Dachorganisation gegründet, die „American Conference of Lesbian/Gay Christians“. So wird verstärkt zusammen gearbeitet. Dies, um auch vereint neu aufstrebenden religiösen Rechtsgruppierungen entgegenzutreten zu können.



... und schwappte über auf Europa ...

Gegen 1970 bildeten sich die ersten Vereinigungen von homosexuellen Christen und ihren Freunden in Europa. Die stärkste ist momentan „Gay Christian Movement“ in Grossbritannien. Die MCC eröffnete Gemeinden in London und Kopenhagen, später auch in Hamburg, Köln und Stuttgart. An anderen Orten, wo das Potenzial für eine MCC nicht ausreichte, führten engagierte Christen sporadische Gottesdienste ein. Diese sind unter dem Namen Queer-Gottesdienst bekannt geworden. 1977 wurde in Deutschland die Arbeitsgruppe „Homosexuelle und Kirche“ (HuK) gegründet, 1982 schliesslich unabhängig von Deutschland die HuK Schweiz.



Homosexuelle und Kirche

Im Jahr 2000 gründete Günter Baum in Basel den Verein „Zwischenraum“, nachdem er vorher jahrelang erfolglos gegen seine Homosexualität angekämpft und bei der Umpolungsorganisation „Wüstenstrom“ mitgewirkt hatte. Zwischenraum besteht zurzeit aus zahlreichen Regionalgruppen im deutschsprachigen Gebiet.



zwischenraum

Einige der europäischen Organisationen hatten sich 1982 zum Dachverband „European Forum of Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender Christian Groups“ (Forum LGBT) zusammengeslossen. So kann man voneinander lernen, denn die Anliegen sind ja gemeinsam:

- Aufarbeitung der Thematik Homosexualität in den Gemeinden
- Integration von homosexuellen Frauen und Männern in Gemeinde und Gesellschaft
- Homosexuellen Christen helfen, Glauben und Sexualität zu vereinbaren, sodass weder Verdrängung noch ein Doppelleben nötig ist
- Homosexuelle auf den Glauben ansprechen



CHRISTLICHE ORGANISATION
VON LESBEN

... und schliesslich auf Australien, Lateinamerika und und ...

In Australien gibt es schon seit 1985 Gruppen. Im Ostblock und in der 3. Welt regten sich um 1980 erste Stimmen. 1981 fand in Ost-Berlin erstmals eine kirchliche Tagung statt. 1982 führten homosexuelle Christen aus der 3. Welt eine erste Konferenz durch. Im selben Jahr wurde in Mexico City eine MCC-Gemeinde gegründet.



Es blühen hundert Rosen ...

Stand: Jahr 2002